

Astrid Kessler

Sopran



In der aktuellen Spielzeit stehen zwei Hausdebüts für Astrid Kessler auf dem Programm: an der Oper in Antwerpen und am Teatro Massimo in Palermo – unter der Leitung von Omer Meir Wellber – die Titelpartie der *Salome* von Richard Strauss.

In Köln ist sie ein einer Neuproduktion von *Elektra* in der Partie der Chrysothemis aufgetreten und an der Oper in Riga kurzfristig in *Salome* eingesprungen. Weiter steht eine halb-szenische Aufführung von *Wozzeck*, in der Astrid Kessler die Partie der Marie singen wird, in Saõ Paulo auf dem Programm.

In der letzten Saison war Astrid Kessler als Freia in *Das Rheingold* bzw. Gutrune in *Götterdämmerung* in Wiesbaden zu erleben. Sie sang Bruckners *Te Deum* in Bonn und eine Verdi-Gala in Ludwigsburg. 2023 gastierte sie als Elsa in *Lohengrin* in Dortmund, als Alice Ford in *Falstaff* in Stuttgart und gab ihr äusserst erfolgreiches Partiedebüt als *Salome* an der Volksoper Wien unter Omer Meir Wellber. Im gleichen Jahr war Astrid Kessler als Eva in *Die Meistersinger in Nürnberg* in Leipzig sowie in der Titelpartie in Strauss' *Arabella* am Teatro Real in Madrid zu erleben. Weitere Engagements waren Alice Ford in *Falstaff* in Stuttgart, Anna in konzertanten Aufführungen von Puccinis *Le Villi* in Mannheim, Elisabeth in einer Neuproduktion *Tannhäuser* in Essen, Rosalinde in *Die Fledermaus* in Düsseldorf, Stuttgart sowie am New National Theatre in Tokio und eine konzertante Aufführung von *Lohengrin* bei den Ludwigsburger Festspielen.

2019 verbuchte Astrid Kessler in Ludwigsburg einen grossen Erfolg als Sieglinde in einer konzertanten Aufführung von *Die Walküre* neben Klaus Florian Vogt und Catherine Foster. Gastengagements führten sie nach Saarbrücken als Abigail in *Nabucco* und in die Hamburger Elbphilharmonie als Rosalinde in *Die Fledermaus*. 2017 gastierte die Sopranistin an der Deutschen Oper am Rhein in Franz Lehárs Operette *Der Graf von Luxemburg* als Angèle Didier. Sie gab ihre Rollendebüts in der Titelpartie von Alfredo Catalanis *La Wally* an der Wiener Volksoper sowie als Feldmarschallin in *Der Rosenkavalier*.

Seit 2012 gehört die Künstlerin zum Ensemble am Nationaltheater Mannheim, wo sie inzwischen fast alle wichtigen Partien ihres Fachs gesungen hat.

Astrid Kessler begann ihre Gesangsausbildung an der Internationalen Schule Seoul, Süd-Korea. Nach einem Schauspielkurs an der Oswego State University in New York, USA, studierte sie klassischen Gesang an der Hochschule für Musik in Nürnberg bei Prof. Elisabeth Kovacs und setzte ihre Studien bei Prof. Reiner Goldberg in Berlin und Prof. Peter Anton Ling in Hannover fort. 2018 gewann sie den 2. Preis beim Internationalen Meistersinger-Wettbewerb in Nürnberg.

04/2025